

4./IX. 1915

* **Eröffnung eines neuen Kriegsspitals.** In Anwesenheit der Erzherzogin Maria Theresie, die als „Rote-Kreuz“-Schwester erschienen war, wurde am Dienstag die Einweihung und Eröffnung des Kriegsspitals Meidling und der Spitalskirche vorgenommen. Auf die Begrüßungsansprache des Spitalskommandanten Generalstabsarzt Dr. Link antwortete Frau Erzherzogin Maria Theresie in herzlichen Worten, worauf ihr das Töchterchen des Regimentsarztes Doktor Rader, Margarete Rader, eine herrliche Blumenwidmung überreichte. Nach der Entgegennahme der Meldung durch den Stadtkommandanten F.M. Ritter v. Wikullil und den Generalbaudirektor Generalmajor Bayer zog die Erzherzogin eine Reihe der ihr vorgestellten Persönlichkeiten ins Gespräch. In der Kirche vollzog dann Prälat Kendl und Superinten-

dent Koczak unter großer geistlicher Assistenz den Weiheakt. Nach dem Verlassen der Kirche stellte die Erzherzogin einen Besuch des Spitals für die nächste Zeit in Aussicht. Das von der Militärverwaltung mit einem Fassungsraum für 3500 Mann erbaute Kriegsspital befindet sich oberhalb des Livoi. Es ist mit den allermodernsten Einrichtungen ausgestattet.